


ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Weigel	Vorname:	Alexandra
E-Mail-Adresse	alexandra.weigel@s2006.tu-chemnitz.de		
Gastland	Italien		
Gasthochschule	Università degli studi di Bergamo		
Aufenthalt	von:	05.09.2012	bis: 17.02.2013

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>-Bergamo-</p> <p>Mit seinen 120.335 Einwohnern liegt Bergamo am Fuß der Alpen und ca. 50km nordöstlich von der Stadt Mailand entfernt. Die Città Alta, welche sich 380m ü. M. auf einem Hügel erstreckt, kann mit einer Seilbahn oder per Fuß erreicht werden. Entlang den Mauern der Altstadt zeigt sich eine atemberaubende Aussicht auf die Città Bassa (der unteren Neustadt) und die Vorstädte von Bergamo. Nicht nur der Ausblick ist einen Ausflug wert sondern auch die vielen landestypischen Restaurants, Cafés und kleinen Boutiquen. Diese lassen sich aber auch in der Neustadt (Cittá Bassa) vorfinden. Inmitten der Stadt überzeugt eine kleine Shoppingmeile mit sowohl internationalen Geschäften wie United Colors of Benetton, Douglas und Zara aber auch vielen kleinen italienischen Boutiquen. Für Einkaufsliebhaber empfiehlt sich jedoch auch das Orio-Center, welches unmittelbar gegenüber des Flughafens Bergamo liegt und zu dem größten Einkaufszentrum in ganz Norditalien zählt.</p>  <p style="text-align: center;">Bergamo - Città Alta und Città Bassa</p>



Cittá Bassa mit Blick auf Cittá Alta

-Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)-

Die Bewerbung an der Gasthochschule verlief problemlos. Auf der universitätseigenen Homepage wurde ein zentrales Bewerbungsformular zur Verfügung gestellt, das ausgefüllt und mit den entsprechenden Zusatzformularen wie beispielsweise der Nachweis einer Auslandskrankenversicherung abzuschicken ist. Spätestens nach der Ablauffrist der Bewerbung erfolgt eine Zusage durch das internationale Studentensekretariat Bergamo. Zudem wurden alle neuen Erasmusstudenten mit weiteren hilfreichen Informationen durch das Studentensekretariat versorgt (Ankunftsformular, Stadtmappe, Tipps zur Anreise). Außerdem besteht die Möglichkeit einen Intensivkurs noch vor Beginn des Semesters zu belegen, um erste sprachliche Kenntnisse zu erlangen oder diese zu verfestigen. Die Anmeldung verlief ebenfalls über das internationale Studentensekretariat Bergamo. Nicht nur der Kontakt per E-Mail sondern auch die Vernetzung auf Facebook zu den Studentenorganisationen „Aegee Bergamo“ und „ESN Bergamo“ lieferten im Vorfeld schon viele hilfreiche Informationen. Durch eine eigene Erasmus-Gruppe konnten erste Fragen direkt beantwortet werden.

Zu den Studienlehreangeboten sollte sich jeder schon im Vorfeld informieren. Ich habe an der Universität Bergamo das sogenannte „Boarding Pass Program“ belegt. Dieses beinhaltete die Kurse: Knowledge & Marketing Management, HRM & Leadership sowie Alliances & Networks. Diese Veranstaltungen wurden alle in englischer Sprache gelehrt (es wurden auch noch weitere englischsprachige Veranstaltungen an der Universität angeboten). Jedes Fach wurde zu einem dreistündigen Lehrsatz gehalten, außer Knowledge & Marketing Management dass zweimal in der Woche a drei Stunden stattfand. Anfangs scheinen drei Stunden durchgehend einer Vorlesung zu folgen hart zu sein, jedoch zeigte sich das nicht deutsche Gewohnheiten herrschten sondern eine zwanzigminütige Mindestverzögerung des Unterrichtes normal war. Das Boarding Pass Program offenbarte sich als sehr zeitaufwendig, da fast jeden Tag eine Lehreinheit zu einem der drei Kurse stattfand, bis zur nächsten Einheit unzählige Texte zu lesen waren und aller zwei Wochen eine Präsentation ausgearbeitet werden musste. Zusätzlich mussten wir in jedem Fach eine Seminararbeit schreiben. Das Gute war, dass wir in mehrere Vierer-Gruppen (je nach Gesamtanzahl) eingeteilt wurde. Sowohl italienische Studenten als auch andere Erasmusstudenten können dieses Programm besuchen. Damit ist eine internationale Vermischung der Gruppen gewährleistet. Allerdings fiel es einen manchmal schwer den Vorlesungen der Professoren zu folgen, da deren Englisch durch den italienischen Akzent/Dialekt teilweise schwer zu verstehen war.

-Unterkunft-

Ein Angebot an verschiedenen Zimmern bzw. Gemeinschaftsapartments für Erasmusstudenten ist durch die Universität gegeben und auf der Internetseite zu finden. Allerdings erschließen sich die Preise für ein kleines Zimmer bei durchschnittlich 350€. Demnach habe ich versucht über die Internetseite www.easystanza.it eine Suchanfrage für ein Zimmer zu starten. Nach nur einem Tag hatte ich schon mehrere Angebote und somit konnte ich per E-Mail einen Besichtigungstermin für meinen Anreisetag in Bergamo vereinbaren. Nach diesem Sichtungstermin hatte ich die Möglichkeit direkt am nächsten Tag mein neues Zimmer zu beziehen. Der Preis belief sich auf 370€ inklusive Strom, Wasser, Internet, Nutzung der Waschmaschine, Telefon und TV. Ich hatte ich einen zimmereigenen Balkon und wohnte mit noch einer Italienerin und meiner deutschen Kommilitonin in einer Wohnung. Das Apartment lag für circa zehn Gehminuten von der Altstadt und 20 Gehminuten von der Universität (Wirtschaftsfakultät) für mich sehr zentral da ich alles zu Fuß erlaufen konnte.

-Studieren in Bergamo-

Die Universität ist in insgesamt fünf Fakultäten getrennt. Die Sprachenfakultät befindet sich in der Città Alta wohingegen die Wirtschaftsfakultät in der Neustadt zu finden ist. Es handelt sich bei letzterem um ein modern eingerichtetes Gebäude mit mehreren Computerräumen, hellen und neuartigen Lehrräumen, einer eigenen Mensa, Bibliothek, einem großen „Study room“ und einer großen Grünanlage mit ausreichend Sitzmöglichkeiten im „Herzen“ des Gebäudes. Eine universitätseigene Cafeteria ist nicht vorhanden, allerdings befinden sich auf jeder Etage mehrere Kaffee- und Snackautomaten sowie Sitzgelegenheiten. Das Angebot an der Universität ist sehr umfangreich und für Erasmusstudenten ist das Belegen eines Sprachkurses kostenfrei. Es empfiehlt sich sehr einen Italienischkurs an der Universität zu belegen. Vor Beginn der Kurse wird ein Intensivkurs angeboten, der je nach Bedarf in einer oder zwei Wochen, zum anfänglichen Erlernen der Sprache, besucht werden kann.

-Alltags- und Freizeitgestaltung-

Grundlegend sind speziell für Erasmusstudenten zwei Organisationen (ESN Bergamo und Aegee Bergamo) vorhanden, die verschiedene Trips, Freizeit- als auch abendliche Veranstaltungen anbieten. Anfangs wurde von ESN Bergamo ein Welcome Dinner mit italienischen Spezialitäten der Region und einem ersten Kennenlernen organisiert. Weiterhin gab es jeden Dienstag in der Velvet Bar eine andere Mottoparty mit der Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen oder einfach nur einen Cocktail zu studentischen Preisen zu genießen. Trips wie eine viertägige Tour nach Rom, in diverse Städte (Venedig, Mailand oder Verona), einen Ausflug auf den venezianischen Karneval, eine Tour in die nahegelegenen Berge oder zu einer Wein- und Spezialitätenverkostung gehörten zum Standardangebot. Fussballmatches, ein Zumba-Tanzkurs, das Treffen in Bars zu den italienischen Aperitifs, Restaurantbesuche oder das Trinken eines Biers in einem typischen Irish Pub war ebenso für kleines Geld oder kostenfrei möglich. Die studentische Organisation Aegee führte jeden Donnerstag einen Aperitif mit anschließendem Dj-Set durch. Somit dauerte es nicht lange bis viele internationale Kontakte geknüpft werden konnten. Hauptsächlich wurde in Englisch gesprochen oder nach einiger Zeit auch in Italienisch. Allerdings fanden sich sehr schnell Gleichgesinnte eines Landes und eine Grüppchenbildung konnte somit nicht ausgeschlossen werden, da in diesem Semester die Anzahl der Spanier überwiegte und viele der englischen Sprache nicht mächtig waren. Auch außerhalb der studentischen Erasmus-Veranstaltungen organisierten die Mitglieder von ESN oder die von Aegee Discobesuche, um uns das „richtige“ Abendleben von Bergamo näher zu bringen. Aber auch selbstorganisierte Aperitifs oder Dinner der Austauschstudenten in den eigenen Unterkünften fanden sehr oft statt. Zur Freizeitgestaltung tagsüber boten sich auch mehrere Möglichkeiten. Viele kleine Cafes oder Bars waren den ganzen Tag geöffnet. Auch unbedingt zu empfehlen sind die Patisseries, die vielfältige und liebevoll gebackene Törtchen, Kekse oder auch Kuchen offerierten. Einkaufsmöglichkeiten boten sich in der Neustadt sowie auch in der Altstadt von Bergamo. Allerdings sollte die Siesta berücksichtigt werden, die meistens von 12:30/13 Uhr bis 15 Uhr andauerte. Für Einkaufswütige bietet sich das Orio-Center an, welches gegenüber dem Flughafen gelegen ist und täglich von 9 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet hat. Weiterhin bestand die Möglichkeit Wintersport zu betreiben indem Trips in die Berge zum Skifahren oder snowboarden organisiert wurde. Auch eine Eislaufbahn wurde im Dezember in Bergamo aufgebaut.



Viertägiger Trip nach Rom mit ESN Bergamo



Wein- und Spezialitätenverkostung in Bergamo

-Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)-

Insgesamt gab es keine beste oder schlechteste Erfahrung im Rahmen meines Auslandssemesters. Grundlegend war diese Erfahrung eine der besten meines Lebens. Von Beginn an hatte ich sehr schnell Anschluss gefunden und somit konnte ich sehr viel neue Eindrücke und kulturelle Unterschiede erfahren. Bergamo ist mit seiner Altstadt eine wunderschöne und sehenswerte Stadt. Wer allerdings das Land etwas erkunden möchte, sollte nicht das Boarding Pass Programm an der Universität Bergamo belegen. Es wird zwar nur im Wintersemester angeboten, jedoch ist es sehr arbeitsintensiv da unzählige Präsentationen, Hausarbeiten und das Lesen von wissenschaftlichen Artikeln in dem Programm inbegriffen sind. Der Arbeitsumfang war somit sehr hoch und lies viele Ausflüge nicht zu. Dennoch kann ich das Kursprogramm weiterempfehlen, da es eine Zusammenarbeit mit italienischen sowie anderen Erasmusstudenten ermöglichte und in der englischen Sprache abgehalten wurde. Es zeigten sich auch in der Arbeitsweise und

Vorbereitung auf verschiedene Vorträge viele kulturelle Unterschiede, die eine Auseinandersetzung bzw. Diskussion innerhalb einer Gruppe oftmals nicht ausschlossen. Trotzdem konnte man dies als eine Herausforderung ansehen und als eine Stärkung der Teamfähigkeit. Die Menschen sind sehr freundlich in Bergamo besonders wenn sie sehen, dass man sich bemüht die Sprache zu erlernen und zu sprechen. Auch in Bergamo konnte man erkennen, dass die Menschen stolz auf ihr Land sind. Wenn es nur darum ging, den besten Kaffee auf der Welt herzustellen. Demnach ist es besser sich gar nicht erst nach einem Starbucks in der Nähe zu erkunden (man findet auch keinen), da es sich nach italienischem Wortlaut bei den Produkten nicht um Kaffee handelt. Und sie haben recht behalten, der Kaffee ist in Bergamo sehr günstig und somit nicht zu vergleichen mit einem Starbucks. Unbedingt zu empfehlen sind auch die verschiedenen italienischen Spezialitäten wie z.B. Polenta, Limoncello oder einfach nur die nicht zu übertreffenden Pizzen.

Grundlegend kann ich jedem, Student oder Nicht-Student, nur empfehlen sich dieses wunderschöne Fleckchen der Erde anzuschauen. Als Erasmusstudent bieten sich jedoch viel mehr Möglichkeiten das Leben und die italienische Kultur näher kennenzulernen.